

Rotarische Skimeisterschaften: Premiere gelungen

Veranstaltung soll als Inklusions-Event auch in den kommenden Jahren am Arber stattfinden

Dazu der Bericht im Bayerwald-Boten für Zwiesel vom 22.02.2017



Die Rennläufer mit Handicap gingen als erstes auf die Rennstrecke und zeigten eindrucksvoll, dass man im Sport auch mit Einschränkungen Spitzenleistungen erbringen kann. – Fotos: Löw

Gr. Arber. Der Rotary Club Bayerwald-Zwiesel hat die Durchführung der ersten offenen Bayerischen-Skimeisterschaften zusammen mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. mit Bravour gemeistert.

Das Wetter am vergangenen Samstag entsprach zunächst nicht ganz den Erwartungen. War es bei der Anfahrt zum Arber im Tal noch sehr neblig, zeigte sich aber die Arber-Talstation schon heller und der Start zum Rennen lag unter der Wolkengrenze. Gute Sicht herrschte auf der Rennstrecke und so meisterten alle Teilnehmer hervorragend den von dem bewährten Team der Skiclubs Lohberg und Frauenau gesteckten Kurs.

Mit Elan und großem Eifer stürzten sich die Rennläufer auf die Piste. Es galt, zwei Durchgänge zu bewältigen, wobei die Läufer mit Handicap zuerst fuhrten und dann die rotarischen Freunde auf dieselbe Strecke gingen. Durch die professionelle Lautsprecheransage und die Zeitangabe auf dem großen Tableau waren die Zuschauer, die sich im Zielraum eingefunden hatten, bestens informiert. Sie feuerten die Läufer an und sparten nicht mit Applaus.

Bei der anschließenden Siegerehrung für die rotarischen Rennläufer in der Eisensteiner Hütte wurden nicht nur die Gewinner gewürdigt, es wurden auch persönliche Kontakte geknüpft. Waren doch rotarische Freunde aus Pilsen, Klatovy, Rosenheim, München, Vilshofen, Kelheim und sogar aus Kempten gekommen. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und ein Glasgeschenk, das von Zwiesel Kristallglas gesponsert wurde. Die Erstplatzierten konnten schön gestaltete Glaspokale aus dem Hause Weinfurter mit nach Hause nehmen.

Sieger und damit erster Bayerischer Rotarischer Meister wurde Florian Rubner vom Rotary Club Kelheim, der unter großem Beifall seinen Pokal in Empfang nahm. Bester Vertreter "aus den eigenen Reihen" war Roman Bernreiter vom Rotary Club Bayerwald-Zwiesel, der Dritter wurde und damit die mitfahrenden rotarischen Freunde aus dem Bayerwald-Club bestens vertrat.

Rotarische Skimeisterschaften: Premiere gelungen

Veranstaltung soll als Inklusions-Event auch in den kommenden Jahren am Arber stattfinden

Dazu der Bericht im Bayerwald-Boten für Zwiesel vom 22.02.2017



Einvernehmlicher Schluss für weitere zehn Jahre Rotarische Skimeisterschaften auf dem Arber (v.l.): Governor Peter Wohlrab, Justin Gruber, Anton Wittenzellner als Cheforganisator des Rennens und Präsident Wolfgang Wilke.

Auch die "rotarischen Kinder", die mit großem Eifer an dem Rennen teilnahmen, erhielten Pokale.

Governor Peter Wohlrab aus München war mehr als angetan

vom Verlauf des Rennens und dem Willkommensabend auf der Gutsalm Harlachberg. Er sparte nicht mit Lob und Anerkennung für die Organisation und bekundete dies ausdrücklich damit, dass der Rotary Club Bayerwald-Zwiesel den Zuschlag für die Durchführung der Rotarischen Skimeisterschaften für die nächsten Jahre erhält. Großen Beifall erhielt der Governor für die Mitteilung, dass der Rotary Distrikt 1842 den Kostenanteil des Bayerischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes – der unter einer klammen Finanzdecke steht – übernimmt. Justin Gruber, der Vertreter des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes, war überwältigt von dieser großzügigen Geste und der allgemeinen rotarischen Freundlichkeit.

Schnell war man sich einig, diese Veranstaltung in Zukunft wirklich als Inklusions-Event durchzuführen, will heißen: gemeinsame Unterkünfte, gemeinsamer Willkommensabend, gemeinsame Skirennen und gemeinsame Siegerehrungen.



Das Rennen war international besetzt (v. li.): Vaclav Hejda vom RC Pilsen, Carlo Schmid vom RC Bayerwald-Zwiesel, Marie Buresova, ein Bindeglied mit deutscher- und tschechischer Staatsbürgerschaft, und Ladislav Bures aus Prag.

Zu einer engeren Zusammenarbeit haben sich der Rotary Club Bayerwald-Zwiesel und der Behinderten- Rehabilitationssportverband ausdrücklich bereit erklärt.

Auch die Vertreter der Rotary Clubs aus Oberbayern, Niederbayern und Tschechien waren sehr angetan von dieser Veranstaltung und wollen daheim Werbung für den Bayerischen Wald, den Arber und Land und Leute machen. Sie versprochen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. kl

(Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion Bayerwald-Boten für Zwiesel)